

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schneiderekurs**

**Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>**

**Mannheim, [ca. 1915]**

Der Kragen

**urn:nbn:de:bsz:31-106732**

rechten Endpunkt des Abnähers führt eine 2 cm lange schräge Linie zur Hilfslinie  $H2-m$ , Punkt  $u$ .

$u-3$  cm oberhalb  $m$  schräge Linie.

$o-f$ ,  $o1-f1 = 3$  cm.

$o-o1$  und  $f-f1$  wagrechte Linien für einen an das geteilte Vorderteil III anzuschneidenden Gürtel.

## Der Kragen.

Den Kragen Abb. 17 V zeichnen wir nach Schneiderart an den Halsauschnitt an. Zu diesem Zweck messen wir von  $H1$   $1\frac{1}{2}$  cm nach links und ziehen von hier eine schräge Linie, die in den Halsauschnitt einläuft. Diese kleine Linie verlängern wir in ihrer Richtung um das Maß der Rückenhalsbreite  $R-H$  über die Achsel hinaus, Punkt  $RH$ . Von  $RH$  rechtwinklig dazu eine Linie aufwärts 8 cm lang; sie bezeichnet die hintere Kragenmitte.

Die obere Begrenzungslinie des Halsabnähers rechts von  $H2$  wird in ihrer Richtung um 3 cm verlängert, Punkt  $V$ .  $V-8$  ausgezogene Linie (äußerer Kragenrand, der später durch Bügeln gedehnt wird).

Um den Revers- und Kragenumbruch anzeichnen zu können, teilen wir den Halsauschnittbogen  $H1-H2$  in die Hälfte und ziehen bis  $f1$  eine Hilfslinie, die wir im Kragen als leicht aufwärts gebogene Hilfslinie bis  $3\frac{1}{2}$  cm oberhalb  $RH$  verlängern.

Die Besatzlinie des Revers beginnt 4 cm links von  $E$  und verläuft bis zum Kragenansatz bei  $H1$ .

Um die beiden Teile III und IV des Vorderteils zu trennen, legen wir einen Bogen Papier unter das ganze Vorderteil und kopieren für das Teil III an der Achsel bei  $g$  beginnend über  $x$  nach  $f-f-f1-o1-o$ , dann den Taschenbogen bis  $p$ , weiter über  $hp$  nach  $S$ —Stellpunkt— $B1-A1$  zurück zu  $g$ .

Das Teil IV verläuft von  $e$  an der Achsel beginnend bis  $x$  über  $f-f-o-p-hw$ , bezw. 2 cm links der beiden letztgenannten Punkte,  $i-E-n-3$  cm oberhalb  $m-u-2$  cm links von  $H2-H2-H1$  zurück nach  $e$ .

Der Kragen  $V$  verläuft von  $H2-1\frac{1}{2}$  cm links von  $H1-RH-8-V$  zurück nach  $H2$ . Auf Abb. 18, Auflegen der Schnitte auf den Stoff, sind die einzelnen Teile klar zu sehen.